

Erwartete Niederlage für TSV Hollen

HOLLEN. Mit einer 2:8-Niederlage ist der TSV Hollen von seinem ersten Rückrundenspiel in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen beim ungeschlagenen Tabellenführer TuS Sande (21:1 Punkte) zurückgekehrt. Mit 8:14 Zählern belegt die Mannschaft aus dem Südkreis weiter den siebten Platz und befindet sich damit in akuter Abstiegsgefahr.

Die Hollenerinnen legten gegen den Titelanwärter einen Kaltstart hin. In der vierwöchigen Spielpause trainierten sie so gut wie gar nicht. Dennoch gelang dem TSV ein guter Beginn. Das Spitzendoppel Meike Regul/Ute Päschr brachte dem besten Doppel der Liga in fünf Sätzen die zweite Saisonniederlage bei. Die zweite Kombination, Etta Riesenbeck/Sylvia Gollin, konnte ihren Hinrunderfolg gegen Black/Meyer nicht wiederholen und unterlag nach gewonnenem ersten Satz.

Regul schlägt Nummer zwei

Zu Beginn des ersten Einzeldurchgangs hatte Päschr gegen die im vergangenen Jahr in der zweiten Liga für den MTV Tostedt aktive Meike Gattermeyer (27:0 Siege bisher) keine Chance. Regul bezwang Sandes Nummer 2, Anke Black, zum 2:2. Mit den Niederlagen von Riesenbeck und Gollin im unteren Paarkreuz gerieten die Gäste mit 2:4 in Rückstand. In den vier Einzeln der zweiten Einzelrunde gelang den Hollenerinnen kein Sieg mehr.

Am Sonnabend beim TSV Holtum/Geest (6:14 Punkte, Platz 8) sollte gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf ein Sieg her, sonst wird es ganz eng für das ranghöchste Damenteam im Landkreis Cuxhaven. (pä)

Ergebnisse

Gattermeyer/Gichtbrock – Regul/Päschr 2:3 Sätze (8:11), Black/Meyer – Gollin/Riesenbeck 3:1, Gattermeyer – Päschr 3:0, Black – Regul 1:3, Meyer – Riesenbeck 3:0, Gichtbrock – Gollin 3:1, Gattermeyer – Regul 3:1, Black – Päschr 3:1, Meyer – Gollin 3:1, Gichtbrock – Riesenbeck 3:2 (11:7).